

84 Jähriger Rentner wird brutal in die Obdachlosigkeit geworfen! Durch die Wobak Konstanz



Text ist aus einem Profil in FB kopiert.

Wie Ihr ja durch meine Posts in den letzten Tagen mitbekommen habt, gelte ich als Terrorist, Reichsbürger, Schwerverbrecher, Verschwörungstheoretiker und Krimineller, nur weil ich mich mit einem 84 jährigen Menschen solidarisiert habe. Ein Mensch der sein Leben lang gearbeitet hat, brav Steuern bezahlt, Sozialarbeit geleistet hat und dennoch im Alter auf eine Sozialwohnung angewiesen ist. Durch diese Tricks und Unterstellungen von Justiz, **Wobak** und **Verwaltungen** sollte er dort rausgeekelt werden, denn das Haus soll an Flüchtlingsfamilien vermietet werden, denn die bringen derzeit mehr Rendite!!! Das nennt man dann glaub Faschismus gepaart mit Korruption (denn die WOBAK gehört zu 96% der Stadt KN), oder? Warum muss der „alte Baum“ denn noch verpflanzt werden? Wegen wirtschaftlichen Interessen etwa? Dann hätte man halt erst Mal nur 3 von 4 Wohnugen saniert und an Flüchtlinge vermietet und den Arnold seine paar Jährchen, die er noch hat in Ruhe lassen können! Ging es vielleicht auch um seinen freiwilligen, ehrenamtlichen Betreuer namens manfred, welcher sich seit geraumer Zeit für solche „Fälle“ einsetzt und die **Korruption** und **Faschismus** bloß stellt und bekämpft? Wäre natürlich auch die Erklärung, warum manfred am Dienstag von **Muttis-NAZI-SÖLDNER-SCHERGEN** so dermassen (fast HIN-) zugerichtet worden ist!

Heute, am Freitag den 5.8.2016 hat arnold dem manfred mitgeteilt (denn sie haben regen Kontakt und der angebliche Hausbesetzer manfred kümmert sich NACH WIE VOR um arnold), dass er sich in seiner neuen „BEHAUSUNG“ (Zimmerchen) nicht wohl fühlt, dort „EINGEHT“ und lieber wieder mit manfred zusammen wohnt und sich in seine Obhut begeben will!! TRAUIG, TRAUIG!!! Das haben nun manfred und ein weiterer Freund und MENSCH heute organisiert

bzw. organisieren müssen, denn unser Sozialstaat ist genauso eine Mähr, wie das Versprechen einer Demokratie!!! Aber wir haben etwas für die Beiden gefunden!!!

Das gepostete Bild ist der beste Ausdruck, denn rot eingekreist sieht man arnold weglaufen, während seine Unterstützer wie Schwerverbrecher mit Handschellen mit dem Gesicht an der Wand aufgestellt sind!!! Zieht Euch alle ganz warm an und werdet am Besten nie ALT!! Und schon gar nicht Ihr **KORRUPTEN, FASCHISTISCHEN NAZISCHWEINE** die in unseren **Gerichten, Verwaltungen, Polizei, Behörden, Parlamenten, Staatsanwaltschaften** sitzen, denn für Euch werden solche Menschen wie wir es sind, NIE da sein-**VERSPROCHEN!!!** Denkt dran: Ihr habt selbst die Entscheidung, für wen oder was Ihr arbeitet!!! So long!!

Ging es hier um Terroristen? Nein. Um Geiselnnehmer? Nein. Um Amokläufer? Nein.

Es handelte sich um eine Zwangsräumung im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft [WOBAG](#), deren Haupteigner der Konzern Stadt Konstanz ist. Hier könnt Ihr die Vorgeschichte noch mal nachlesen.

Mit Brachialgewalt hat man sich Zugang zur Mietwohnung des Menschen arnold (84) verschafft. Die dort anwesenden Unterstützer wurden zu Boden gebracht, mit Kabelbindern fixiert und anschließend zur Dokumentation vor eine Kamera gestellt. Hätte ich das nicht selbst beobachtet, hätte ich es nicht geglaubt.



So etwas kennt man eigentlich nur aus dem Fernsehen, wenn Schwerverbrechern das Handwerk gelegt wird. Da können wir mal echt von sehr großem Glück sprechen, dass sie da niemanden erschossen haben, denn es gibt nicht nur Hunde die Angstbeißer sind, es gibt auch Polizisten die Angstschießer sind.



Wobak Geschäftsführer Ruess Bruno
Geschäftsführer Ruess Bruno

WOBAK

Benediktinerplatz 7

D-78467 Konstanz

Fon +49 (0)7531 - 9848-0

Fax +49 (0)7531 - 9848-50

E-Mail info@wobak.de

[Hier](#) finden Sie eine Auflistung unserer MitarbeiterInnen

Das Ergebnis



So sah das Haus mittags gegen 16.00
Uhr aus

Als alle wieder draußen waren, so gegen 16.00 Uhr, beschlossen wir einen Blick auf das Haus zu werfen. Was wir dort vorfanden hat uns geschockt. Sie hatten ganze Arbeit geleistet. Im Akkord haben sie das Haus abgedeckt, die Fenster vollständig entfernt, das Haus eingezäunt und zwei riesige Container platziert. Würden sie so schnell Straßen bauen, wie sie Häuser zerlegen, dann wäre die Infrastruktur hier in Ordnung.

Morgens fragte ich noch, was sie jetzt mit arnold vorhaben. Da sagte mir der „nette“ Polizist, sie hätten eine Behausung für ihn, da würden sie ihn unterbringen. Ganz stolz berichtete er mir, dass sie dort auch sein Bett und einen Schrank hinbringen würden.

Offensichtlich war die „Behausung“ auch nicht viel größer, da passt wahrscheinlich nur ein Bett und ein Schrank rein. Als ich ihn verbessern wollte, weil mir das Wort Behausung überhaupt nicht gefiel, wiederholte er mehrmals, dass es sich wahrlich nur um eine Behausung handele. Er hat also Wert darauf gelegt, dies als Behausung anzusehen. Ich hab dann mal im Duden nachgeschaut, was Behausung überhaupt heißt. Dort steht: Wohnung, [schlechte, notdürftige] Unterkunft. Unter den Synonymen finden wir Begriffe wie: Bleibe, (umgangssprachlich) Dach über dem Kopf, Unterbringung; (bildungssprachlich, oft scherzhaft) Domizil; (abwertend) Spelunke; (umgangssprachlich abwertend) Affenstall, Hundeloch, Rattenloch; (salopp abwertend) Affenkasten; (Amtssprache, sonst veraltend) Obdach. Na, Hauptsache es regnet nicht rein.



Vom Glauben abgekommen und
mutterseelenallein: arnold

Da überlebt ein Mensch den zweiten Weltkrieg und wahrscheinlich noch so manche schlechte Zeit, nur um im Alter von der WOBAK in ein Rattenloch gesteckt zu werden. Und das alles nur, damit Flüchtlinge eine neu sanierte Unterkunft erhalten und der Konzern Stadt Konstanz noch mehr Gelder abziehen kann. Wir wissen ja alle, wer das am Ende finanziert und wer der Gewinner ist.

Für arnold gibt es kein Geld. Er hat kein Recht darauf, seinen Lebensabend in der Mietwohnung zu verbringen, in der er 9 Jahre gelebt hat. Sein Problem ist, dass er ein armer deutscher Rentner ist. Für so jemanden haben die nichts übrig.

Und so schlürft der alte Mann, völlig vom Glauben abgekommen und mutterseelenallein vom Platz, dessen er verwiesen wurde. Alle seine Freunde wurden entweder in Gewahrsam genommen oder vertrieben. Das ist unmenschlich und macht mich traurig. Natürlich haben sich seine Freunde später

wieder um ihn gekümmert, trotzdem, sein gewohntes Umfeld kann er vergessen. Jetzt muss er noch einmal von vorn beginnen - mit 84.

[Nachricht an die Wobak](#)



Ein weiterer Fall aus Berlin

[Bildquelle](#)

[StadBlickPunkt](#)

[Maras Welt](#)